

Wietzendorf kommt unter die Räder

Handball-Verbandsliga: 26:44-Pleite in Eyendorf

Heftige Pleite für den TSV Wietzendorf. Der Handball-Verbandsligist kassierte beim bisherigen Schlusslicht MTV Eyendorf eine deutliche 26:44 (14:24)-Niederlage und verpasste es damit, sich die erhoffte Luft im Kampf gegen den Abstieg zu verschaffen.

Bis zur 10:8-Führung waren die Wietzendorfer noch auf einem relativ guten Weg, doch dann nahm laut TSV-Trainer Detlef Janke „das Schicksal seinen Lauf“. Die Gäste verloren völlig den Faden und gerieten über 13:16 bis zur Pause klar mit 14:24 ins Hintertreffen. Wietzendorf lieferte vor allem in der Abwehr eine desolante Vorstellung ab. Zuvor hatten die Hausherren angefangen, Mirko Eggersgluß in Manndeckung zu nehmen. Die dadurch angebotenen Räume konnte der TSV jedoch nicht nutzen. Zudem schaffte es Wietzendorf nicht, die Fehlwürfe im Angriff zu kompensieren. Janke kritisierte besonders die zu langsame Rückwärtsbewegung seines Teams nach Ballverlusten in der Offensive. „Wir waren nicht konsequent genug und haben Eyendorf eingeladen, uns in Grund und Boden zu spielen.“

In der zweiten Hälfte stellte der Coach die Wietzendorfer Deckung auf eine offensivere Variante um, doch durch die weiterhin zahlreichen eigenen Fehler machten sich die Gäste das Leben selbst schwer. Aus TSV-Sicht verlief das Spiel nach dem Schema: vorne verworfen – Konter MTV – Tor. „Ich war echt froh, als der Schlusspfiff gekommen ist“, sagte Janke, für den die Partie gefühlte zwei Stunden dauerte. Spielerisch sei im Angriff einfach zu wenig passiert. „Wir sind fürchterlich unter die Räder gekommen. Eyendorf hat mit wesentlich mehr Willen, Einsatz und Konsequenz gespielt.“

Nach der Weihnachtspause empfängt der TSV am 15. Januar die HSG Heidmark.